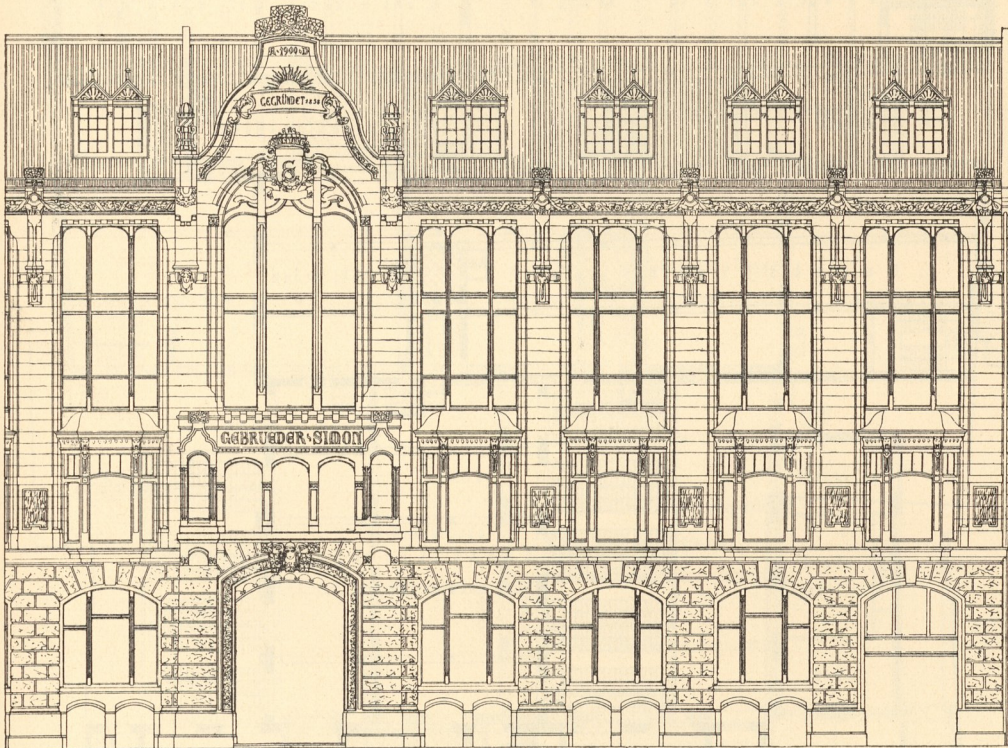
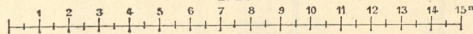


Das Kellergeschoß umfaßt Lager- und Expeditionsräume, das Erdgeschoß Ausstellungs- und Lager- räume, die Exportabteilung und eine Wohnung für einen Stallmeister. Im I. Obergeschoß liegt das Hauptcomptoir für alle Abteilungen; dagegen sind die übrigen Obergeschoße noch zu Lagerräumen verwendet worden. Im III. Obergeschoß ist außerdem noch die berühmte *Ravené'sche* Gemäldesammlung untergebracht. Große Schwierigkeiten brachte die Gründung des Gebäudes mit sich; sie geschah auf 300 Senkpfählen, je 12,50 m tief, welche allein schon 300 000 Mark kostete. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 2½ Mill. Mark, einschließlich der Gründung. Überbaut sind 3386 qm, wozu noch 1152 qm unterkellertes Hof kommen.

Fig. 108.



1:250

Geschäftshaus *Gebrüder Simon* zu Berlin, Klosterstraße 80/82.

Schaufseite.

Arch.: *Cremer & Wolfenstein*.

Nunmehr gelangt ein Gebäude zur Vorführung, welches für ein Großgeschäft bestimmt ist; von solchen Häusern war bereits in Art. 56 (S. 51) die Rede, und das dort Gesagte ist an der Hand dieses Beispiels entstanden. Es handelt sich um das Großgeschäftshaus *Gebrüder Simon* in Berlin (Klosterstraße 80/82), welches von *Cremer & Wolfenstein* 1900—01 erbaut, bzw. vergrößert worden ist (Fig. 108 bis 110). Der nach hinten quer liegende Lagerraum ist der ältere Teil, an den der nach der Klosterstraße gelegene Teil neuerdings angefügt wurde.

Durch zwei Durchfahrten erreicht man die Höfe. Im linksseitigen ist die auswärtige, rechts die Stadtexpedition untergebracht. Das Publikum tritt durch das Mittelportal ein. Im Erdgeschoß sind die Comptoire und Stapelräume; in den oberen Geschoßen befinden sich nur Stapelräume.

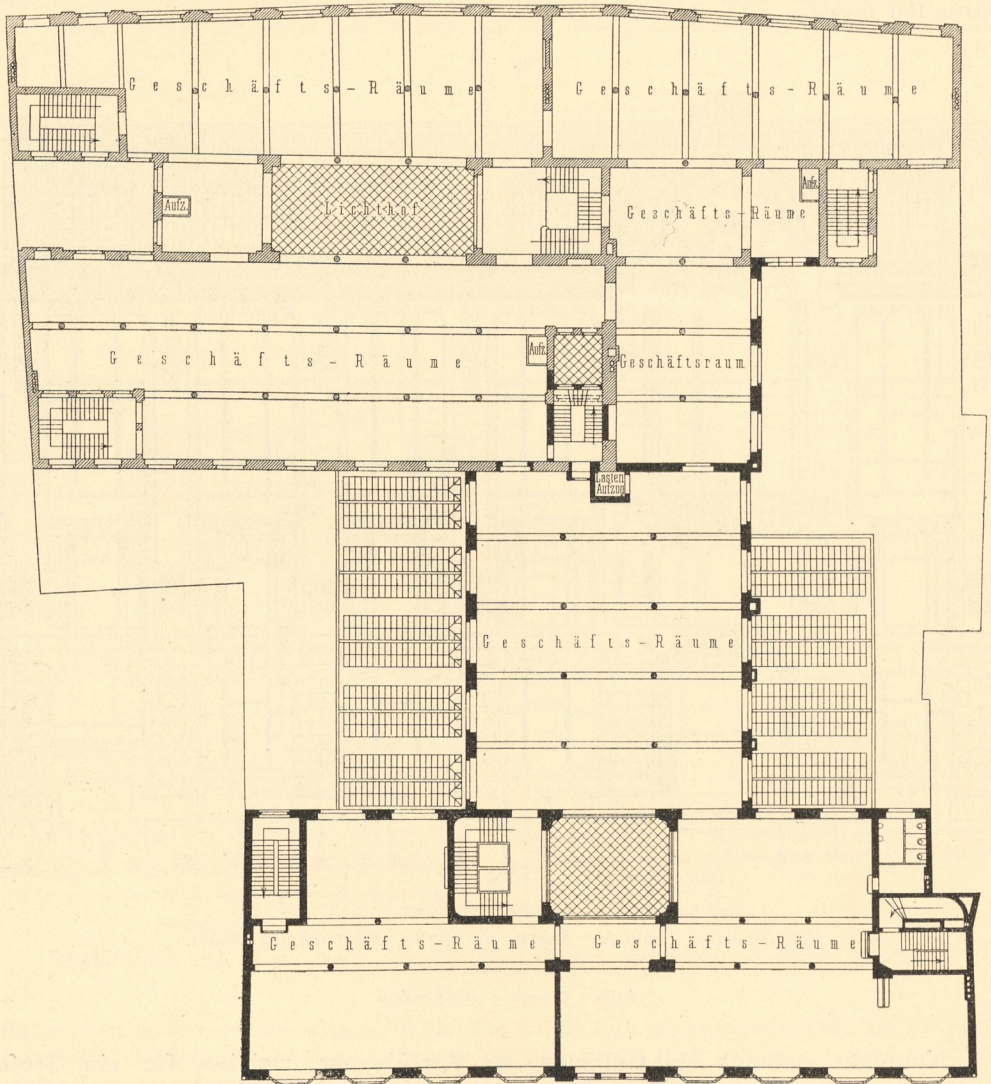
Ein geräumiger Lichthof bei der Haupttreppe geht bis zum Erdgeschoß und bildet daselbst ein imponantes Eintrittsvestibül.

67.
Beispiel
XI.
(Berlin.)

68.
Beispiel
XII.
(Berlin.)

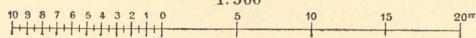
Die Handelsstätte Brandenburg zu Berlin (Fig. 111 bis 115), gelegen an der Ecke der Neuen Friedrichstraße 38/40 und Spandauerbrücke 1, erbaute 1899—1900
Schäfer ausschließlich zu Geschäftszwecken, wie Lederlager nebst Comptoiren,

Fig. 109.



Erdgeschoss.

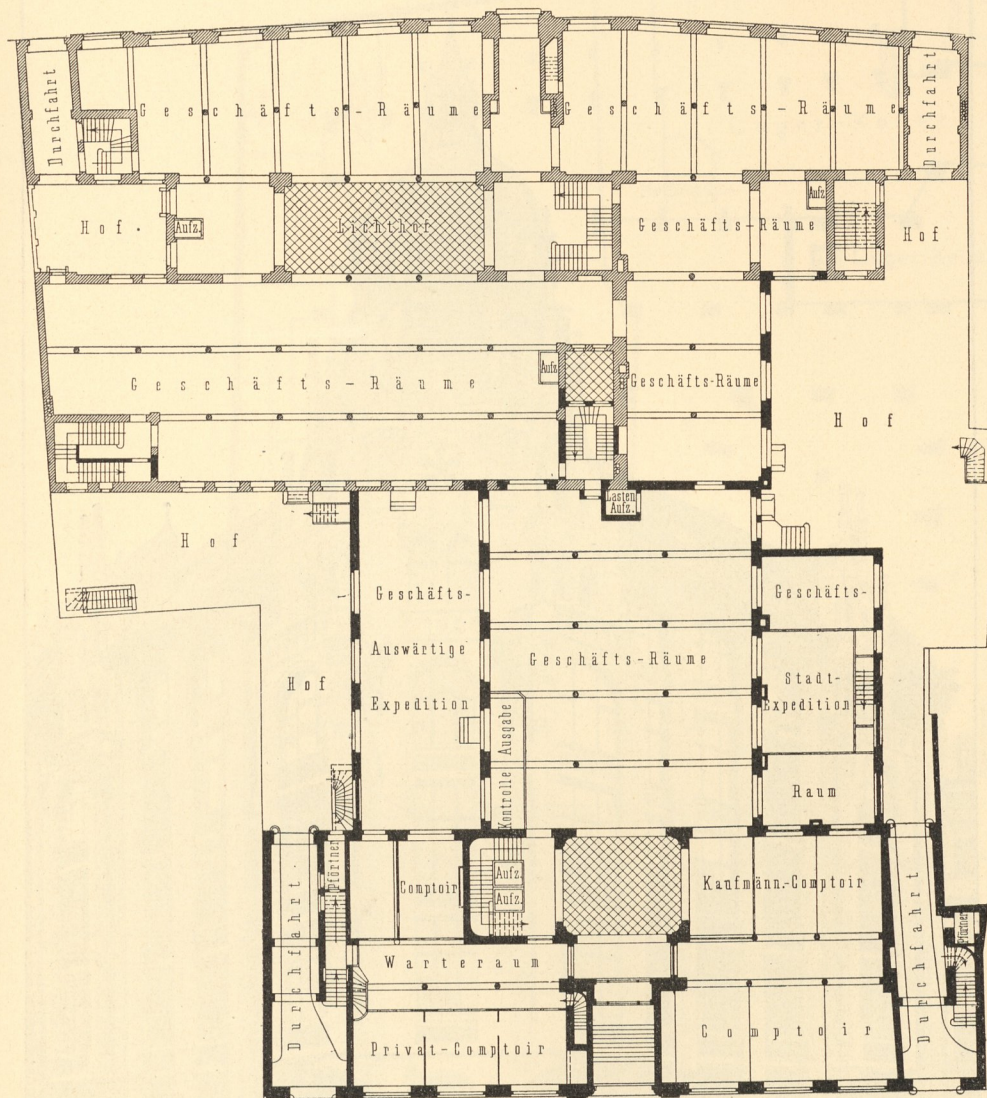
1:500

Geschäftshaus *Gebrüder Simon*

Centrale für Spiritusverwertung, Textil-, Weißwaren-, Wäsche-, Tapifferie- und Herrenkonfektions-Branchen, welche in den sehr gut beleuchteten Räumen Unterkunft fanden.

Die Decken sind nach dem System des Erbauers aus Steinkohlenflacken-Beton hergestellt. Auf die eiserne Dachkonstruktion, sowie auf die lotrechten, aus Korkfeinen mit Luftschicht hergestellten Manfardenwände sei hiermit noch besonders hingewiesen. Die Vorderfassade ist mit Sandstein und die

Fig. 110.



I. Obergeschoss.

Arch.: *Cremer & Wolfenstein.*

zu Berlin, Klosterstraße 80/82.

Hoffassaden sind mit weißglazierten Steinen verblendet. Außer 8 Treppen sind noch 3 Personen- und 7 Lastenaufzüge angelegt. Jedes Stockwerk hat eine Nutzfläche von rund 3000 qm. Das Grundstück ist 5205 qm groß, wovon 3797 qm überbaut und 100 240 cbm umbaut sind. Die Baukosten belaufen sich auf rund 2 160 000 Mark; demnach kommen auf 1 qm 570 Mark und auf 1 cbm 21,55 Mark.